

Ö094.24: BaE - Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung - kooperatives Modell

VO: UVgO Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Bekanntmachung

Zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Bezeichnung	Landkreis Oberhavel
Kontaktstelle	Leitungsstab, StB Zentrale Vergabestelle
Postanschrift	Adolf-Dechert-Str. 1
Ort	16515 Oranienburg
Telefon	+49 3301601-3500
Fax	+49 3301601-3519
E-Mail	vergabestelle@oberhavel.de
URL	https://www.oberhavel.de

Zuschlag erteilende Stelle

die zur Angebotsabgabe / Teilnahme auffordernde Stelle

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YB5HY6X>

Postalische Angebote oder Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Elektronisch über diese Vergabeplattform: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YB5HY6X/documents>

Art und Umfang der Leistung

Leistungsgegenstand ist die Durchführung der Maßnahme "Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung - kooperatives Modell" nach § 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. § 76 SGB III. Die Maßnahme soll vom 01.09.2025 bis zum 31.08.2027 mit 10 Teilnahmeplätzen am Standort Oranienburg im Landkreis Oberhavel durchgeführt werden.

Zum förderungsfähigen Personenkreis gehören lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte junge Menschen, die wegen in ihrer Person liegender Gründe auch mit ausbildungsfördernden Leistungen nicht in eine Ausbildungsstelle in einem Betrieb vermittelt werden können und deswegen auf eine außerbetriebliche Einrichtung angewiesen sind.

Hauptziel der Maßnahme ist, dass die Teilnehmenden erfolgreich eine zweijährige Berufsausbildung abschließen. Dafür akquiriert der Auftragnehmer Kooperationsbetriebe in verschiedenen Berufsfeldern, die die fachpraktische Unterweisung durchführen. Die Teilnehmenden werden nach ausführlicher Beratung und Begleitung vom Auftragnehmer jeweils in einen Kooperationsbetrieb vermittelt und schließen einen außerbetrieblichen Ausbildungsvertrag mit dem Auftragnehmer.

Der Auftragnehmer ist im weiteren Verlauf für die Koordinierung der Ausbildung mit allen beteiligten Stellen - insbesondere auch mit der Berufsschule - verantwortlich und unterstützt diese in ihrer Aufgabenwahrnehmung durch fachtheoretische Unterweisung sowie sozialpädagogische Begleitung der Teilnehmenden mit einem Gesamtstundenumfang von mindestens sechs Zeitstunden wöchentlich.

Weitere Details: siehe Vergabeunterlagen.

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	Landkreis Oberhavel
Ort	16515 Oranienburg
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Haupterfüllungsort	Standort Oranienburg

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Ö094.24: BaE - Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung - kooperatives Modell

VO: UVgO Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Weitere Informationen siehe Leistungsbeschreibung Teil B (B.4) und Vertrag Teil E (§ 3)

Laufzeit bzw. Dauer

Beginn 01.09.2025

Ende 31.08.2027

Zuschlagskriterien

Kriterium	Gewichtung
Leistung	70%
Preis	30%

Weitere Informationen zu den Zuschlagskriterien:

Details siehe Vergabeunterlagen, insbesondere Teil A sowie Teil C.

Nebenangebote

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Angabe zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes, sofern auf Grund der Rechtsform des Bieters möglich
- Erklärung zu § 123 Abs. 1 und § 124 Abs. 1 GWB
- Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung
- Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Mitgliedschaft in Berufsgenossenschaft
- Eigenerklärung zu Insolvenzverfahren, Liquidation und schweren Verfehlungen

Die geforderten Angaben/Erklärungen sind gemäß den Vergabeunterlagen im Vordruck D. 4 einzutragen. Bei Bietergemeinschaften sind von jedem Mitglied die vorgenannten Angaben/Erklärungen zu erbringen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Angaben zum Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
- Anzahl der hauptberuflichen Mitarbeiter und der freiberuflichen pädagogischen Mitarbeiter des Bieters/ Mitglieds der Bietergemeinschaft

Die geforderten Angaben sind gemäß den Vergabeunterlagen im Vordruck D.4 einzutragen. Bei einer Bietergemeinschaft sind die Angaben zum Gesamtumsatz von den Mitgliedern insgesamt zu erbringen, d.h. ein Mitglied der Bietergemeinschaft kann die Defizite eines anderen Mitglieds ausgleichen. Die Angabe zur Anzahl der o.g. Mitarbeiter ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Im Vordruck D. 7 sind mindestens zwei vergleichbare Maßnahmen aus den letzten 3 Jahren als Referenzen zu benennen.

Vergleichbare Maßnahmen sind:

- die Durchführung von geförderten Berufsausbildungen sowie
- das Coaching und die Vermittlung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten unter 25 Jahren, die lernbeeinträchtigt oder sozial benachteiligt sind.

Bei einer Bietergemeinschaft ist dieser Nachweis von den Mitgliedern insgesamt zu erbringen, d. h. ein Mitglied der Bietergemeinschaft kann die Defizite eines anderen Mitglieds ausgleichen.

Im Weiteren ist durch den Bieter und bei Bietergemeinschaften für das bevollmächtigte Mitglied das Zertifikat über die Zulassung als Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung gemäß § 178 SGB III - ausgestellt durch die jeweilige fachkundige Stelle nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) - den Unterlagen beizufügen.

Gleichzeitig muss sich aus der Anlage zum Zertifikat die Zulassung für den in diesem Leistungsverzeichnis benannten Maßnahmeort ergeben. Diese Anlage ist, wenn mit dem Angebot noch nicht eingereicht, nach Zuschlagserteilung, aber vor Maßnahmebeginn gegenüber dem Auftraggeber zu erbringen.

Sonstige

Die Angebotsabgabe ist durch Einzelbieter oder Bietergemeinschaften zulässig (vgl. Vergabeunterlagen Vordruck D.2 und D.3).

Ö094.24: BaE - Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung - kooperatives Modell

VO: UVgO Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Bietergemeinschaften haben einen Bevollmächtigten zur Angebotsabgabe, für die Durchführung des Vergabeverfahrens und als Ansprechpartner für den Abschluss des Vertrages zu benennen. Die Bieter der Bietergemeinschaft haften dem Auftraggeber gesamtschuldnerisch für die Leistungserbringung. Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haben den Vordruck D.3 rechtsverbindlich zu unterschreiben.

- Erklärung, dass die zur Erfüllung des Auftrags eingesetzten Personen nicht die "Technologie von L. Ron Hubbard" anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten

Bei Einschaltung von Subunternehmer/n sind Angaben und Erklärungen des/der Subunternehmer/s mittels dem Vordruck D.8 einzureichen.

Mittels Formblatt "Vereinbarung zur Einhaltung des Mindestlohns gemäß Brandenburgisches Vergabegesetz" (1 x zwischen Auftraggeber AG und Auftragnehmer AN und 1 x zwischen Auftragnehmer AN und Nachunternehmer NU) verpflichtet sich der Bieter zur Zahlung des Mindestlohns gemäß Brandenburgisches Vergabegesetz, sofern kein spezifischer Tarifvertrag gilt.

Wesentliche Zahlungsbedingungen

Siehe Vergabe- und Vertragsunterlagen: Teil E Vertrag

Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

Keine

Schlusstermin für den Eingang der Angebote
Bindefrist des Angebots

21.01.2025 um 08:00 Uhr
19.03.2025

Zusätzliche Angaben

1. Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (Unterschwellenvergabeordnung - UVgO; Ausgabe 2017).
2. Der Bieter unterliegt mit der Abgabe seines Angebots den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 46 UVgO).
3. Fragen oder Hinweise sind spätestens bis zum 14.01.2025 über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg mitzuteilen (telefonische Auskünfte sind nicht verbindlich). Es wird diesbezüglich auf Folgendes hingewiesen: Die Beantwortung von Bewerberfragen, die nach diesem Zeitpunkt der Vergabestelle zugehen, kann grundsätzlich nicht mehr gewährleistet werden.
4. Es sind nur elektronische Angebote zugelassen, die über das Bietertool des Vergabemarktplatzes Brandenburg eingereicht werden.
5. Reichen Sie keine schriftlichen Angebotsunterlagen ein. Die Angebotsabgabe per E-Mail bzw. über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes ist ebenfalls unzulässig. Schriftlich, per E-Mail oder über den Kommunikationsbereich eingereichte Angebotsunterlagen werden von der Angebotsauswertung ausgeschlossen!
6. Hinweis zu bieter eigenen AGB: Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Bieters dürfen dem Angebot weder beigelegt noch darf sich darauf bezogen werden. Der Einbezug von eigenen AGB des Bieters führt zum Angebotsausschluss.
7. Das Brandenburgische Vergabegesetz (BbgVergG) findet Anwendung: Der Bieter verpflichtet sich mit Angebotsabgabe zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem BbgVergG.

Ö094.24: BaE - Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung - kooperatives Modell

VO: UVgO Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Bestehen keine anderen Mindestentgelt-Regelungen z. B. nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz oder liegt das danach zu zahlende Arbeitsentgelt unter dem Mindestarbeitsentgelt je Stunde auf Grundlage des § 6 Absatz 2 BbgVergG von zzt. 13,00 Euro brutto, so wird allen bei der Ausführung der Leistungen Beschäftigten für den Einsatz im Rahmen dieses Auftrages mindestens ein Bruttoentgelt in Höhe des aktuell gültigen Mindestentgeltes gemäß BbgVergG - 13,00 Euro gerechnet auf die Arbeitsstunde bezahlt. Das Mindestentgelt entspricht dabei dem regelmäßig gezahlten Grundentgelt für eine Zeitstunde, ohne Sonderzahlungen, Zulagen oder Zuschlägen.

Bekanntmachungs-ID: CXP9YB5HY6X